

Wiedersehen der Toten

ZorroRobin!! Bitte lesen!

Von -ChiRo-

Kapitel 10: Liebe der Dunkelheit

Kapitel 10: Liebe der Dunkelheit

Huhu, es ist Sonntag und ich schreibe weiter^^ Eigentlich sollte ich ja für Geschichte üben, aber egal xD Ich bin ein Geschichtsgenie *lüg* *drop* Ohne weiter Wörter zu verschwenden, hier ist Kapitel 10 aus der Sicht unseres Lieblingssamurai^_^

Oh je, wie laut schnarchen diese Idioten denn? Ich liege hier stumm auf meiner Hängematte und versuche zu schlafen, merken die das nicht? Um mich herum liegen Ruffy, Lysop und Chopper, die mal wieder zu lange gefeiert haben und um die Wette schnarchen. Dass die nicht selbst davon wach werden wundert mich etwas. Wo ist eigentlich unser Möchtegernzwiebelschneider? Hat der sich etwa auch von Bord geschlichen wie Robin immer? Nicht schon wieder diese Frau, sie geht mir einfach nicht aus dem Kopf! Selbst nachts verfolgen mich ihr Lächeln und ihre sanfte Stimme. Ihre strahlenden blauen Augen, ihre leicht roten Lippen, ihr langer Hals (?), ihre Schultern, ihr. halt, pfui, böser Zorro! Bei Nacht kommen einem zwar dumme Ideen, aber ich bin gegen so etwas standfest und lasse mich nicht von meinem Ziel abbringen! Hoffe ich zumindest, denn bei Nico muss ich mich öfters mal beherrschen. Genervt schließe ich meine Augen und versuche vergeblich wieder einzuschlafen, werde diesmal aber nicht vom Schnarchen der Jungs davon abgehalten sondern von zwei Stimmen vor unserem Zimmer. Das sind doch Sanji und Robin oder nicht? Schlimm genug das sie plötzlich verlobt sein soll, jetzt quatscht die auch noch mitten in der Nacht mit diesem Mc-Donalds-Aushilfskoch (man merkt, Zorro nimmt nie ein Blatt vor den Mund...)? Weiterhin schweige ich und lausche ihren Worten. Eigentlich ist das nicht meine Art, gönne ich jedem an Bord doch ein gewisses Maß an Privatsphäre, aber wenn die schon so laut sind. "Und wenn er mich nicht sehen will?" Fragend sehe ich Richtung Tür und wundere mich. Sucht sie jemanden? Na ja, eigentlich kann es mir auch egal sein, denn ich werde die nächsten Tage sicher kein Wort mehr mit ihr reden wollen. "Dann kette ich euch beide aneinander und schieße euch zum Mond" Hä? Hat dieser Trottel sie noch alle? Aber wenn er so redet kann es sich eigentlich nur um mich handeln, denn wen sollte er sonst so behandeln wollen? Und dank unserer Auseinandersetzung wäre es auch nicht sehr verwunderlich wenn sie deswegen mit mir reden will. Augenblicklich wird die Tür geöffnet und Robin kommt herein. Eher unfreiwillig, wird sie doch eher von Sanji reingedrückt. Ich kann nicht viel erkennen, denn in unserem Zimmer ist es dunkel und nur für einen Moment

kam Licht in unser Zimmer als die Tür geöffnet wurde. Ein Grinsen huscht an meine Lippen als die junge Archäologin sich umdreht und ohne Erfolg versucht die Tür zu öffnen. "Verdammt..." flüstert sie leise, ohne zu merken das ich meine Hängematte verlasse und auf sie zu gehe. Verwundert sehe ich wie sie auf die Knie rutscht und direkt zu mir schaut. Anscheinend kann sie mich nicht sehen, aber meine Augen haben sich lange genug an die Dunkelheit gewöhnt, sodass ich jede ihrer Bewegungen beobachten kann. "Nun sitze ich hier und Zorro schläft, da hab ich ja mal wieder das große Los gezogen." Von Wort zu Wort wird ihre Stimme leiser. Ohne jegliches Geräusch zu verursachen setze ich mich neben sie und schweige. Also ist sie wirklich wegen mir gekommen. Mir ist nicht ganz klar warum, aber ich bin erleichtert. Erschreckend ist nur die Vermutung, dass ich mich freue, weil sie nicht wegen einem anderen hier ist. Sie kommt allein meinetwegen hier her, das ist der Grund für meine Freude. Wie gerne würde ich sie jetzt umarmen, will aber nicht das sie mich bemerkt und dann von sich drückt (da haben er und Sanji eine große Ähnlichkeit). Ruhig lausche ich ihrer Stimme als sie leise ein "Ich will ihm doch nur sagen wie leid es mir tut" in die Dunkelheit flüstert. Deswegen ist sie hier? Sie will sich wirklich bei mir entschuldigen, obwohl ich derjenige war der sie verletzt hat? Innerlich versuche ich meine Sorge zu überwinden, erreiche aber nicht mehr als einen Blick. Bald werden sich ihre Augen gut genug an die Dunkelheit gewöhnt haben, dann nützt mein Versteck neben ihr nicht viel. Zögernd lege ich einen Arm um sie. Augenblicklich zuckt sie zusammen. "Was...?" fragt sie beunruhigt. Ich drücke sie fester an mich. Wenn sie mich wirklich lieben sollte, wie sie es Kaien sagte, dann muss sie auch in der vollkommenen Finsternis erkennen wer ich bin. Stumm bete ich, dass sie mich erkennt, dass sie weiß wer ich bin und das sie mir vertraut. Ich kenne dieses Gefühl das mich durchströmt nur zu gut. Mir ist klar was ich für Robin empfinde und hier und jetzt ist die Zeit gekommen um unsere Gefühle auf die Probe zu stellen. Eigentlich ist es kein Test, sie könnte ganz einfach eine Hand an mein Gesicht legen und schon wüsste sie wer ich bin. Sie könnte alles Mögliche versuchen und das weiß sie auch. Dennoch bewegt sie sich nicht von der Stelle und flüstert meinen Namen. "Zorro..." Wieder kommt Erleichterung über mich. Gegen meinen eigentlichen Willen halte ich sie weiterhin im Arm. "Es tut mir so Leid..." flüstern wir beide gleichzeitig. Ich habe allen Grund mich zu entschuldigen, immer hin habe ich sie im Stich gelassen und aus Wut nicht mehr auf ihre Gesundheit geachtet. Ich habe sie wieder zum weinen gebracht und das kann man mir nicht verzeihen. "Ich habe nicht mehr daran gedacht was du für mich getan hast und war zu egoistisch um einzusehen das Kaien-dono mich hintergangen hat. Er hat mich nie wirklich aufrichtig geliebt und aus Angst wollte ich das nicht einsehen..." höre ich fast unhörbar an mein Ohr flüstern. "..und mit dem festen Glauben daran ihn wieder bei mir haben zu wollen hatte ich vergessen wen ich wirklich liebe, nämlich dich." Ein stummes Seufzen entkommt meiner Kehle. Für einen kurzen Moment bin ich wirklich sprachlos, das muss ich schon zugeben. Ich habe nicht erwartet so etwas wirklich von Robin zu hören, aber ich bin froh, dass das geklärt ist. Dennoch habe ich auch noch etwas, was ich loswerden muss. "Ich war so eifersüchtig auf deinen Verlobten und habe mich aus der Fassung bringen lassen. Es war falsch von mir dich ihm einfach zu überlassen. Gerade weil ich dich liebe konnte ich nicht einsehen, dass du bei ihm bleiben wolltest" Ich spüre einen überraschten Blick auf mir, was aber auch nicht verwunderlich ist. Das ich es tatsächlich über die Lippen gebracht habe ihr meine Gefühle zu gestehen wundert nicht nur sie, soviel steht schon mal fest.

Wow das war jetzt schnell xD 20 Minuten saß ich an diesem Kapitel, obwohl ich mir

eigentlich immer etwas Zeit lasse >.> Endlich ist es so weit, die beiden haben sich ihre Liebe gestanden. Glaubt aber ja nicht dass die FF jetzt zu Ende ist, ihr kennt mich doch. So schnell gibt's bei mir kein Happy End, da muss noch irgendjemand sterben! Ich will Blut fließen sehen!! *wuhahaha* *öchö öchö* bis zum nächsten Kapitel und vergesst am besten was ich geschrieben habe xD~